

**Ettlingen** (bin). Aus zweierlei Gründen fährt Alfredo Palermo an diesem Wochenende nach Bonn. Zum einen will sich der Cheftrainer und Manager des JC Ettlingen bei den deutschen Einzelmeisterschaften ein Bild von der Leistungsstärke einiger seiner Kämpfer machen, zum anderen hofft der Impresario des badischen Judo-Bundesligisten auf Neuigkeiten bezüglich der kommenden Saison.

„Dieser Schritt kam schließlich für alle überraschend“, erklärt Palermo

## Palermo auf Info-Tour

beim Gedanken an den Rückzug von Serienmeister TSV Abensberg, der die Titelkämpfe überschattet. „Zwar eröffnen sich dadurch für alle anderen Vereine neue Möglichkeiten, aber rein sportlich gesehen ist das nicht gut. Die Liga verliert an Attraktivität“, meint der Ettlinger Macher. Der Deutsche

Judo-Bund muss nun schnellstmöglich entscheiden, wer für die Abensberger nachrückt und dann einen neuen Kampfplan erstellen. Aktuell würden in der Bundesliga-Südgruppe nämlich nur fünf Mannschaften an den Start gehen. Auf die Verbandsspitze des DJB kommt also viel Arbeit zu.

Vom JCE sind in Bonn übrigens Dino Pfeiffer, der deutsche Ex-Meister im Halbschwergewicht, sowie Marcel Pristl und die Neuzugänge Artur Ledowski und Tom Görlitz am Start.